

Renault Symbioz: Crossover für die Familie

Von Walther Wuttke

Das Konzept des Symbioz erinnert an den legendären R 16, der vor rund 60 Jahren auf den Markt rollte. Wie das entfernte Vorbild, ist der neue Renault vor allem als Familienwagen entwickelt worden. Als Antrieb wählten die Entwickler in Paris für den Kadjar-Nachfolger eine 145 PS (107 kW) starke Hybrideinheit, die schon in anderen Konzernmodellen zum Einsatz kommt. Im nächsten Jahr folgen noch zwei Varianten mit konventionellen Motoren.

Der 4,41 Meter lange Crossover ist erstaunlich geräumig, vor allem wenn die Rücksitzbank um 16 Zentimeter nach hinten geschoben wird. Dann entsteht ein Raumgefühl, das es sonst nur in klassenhöheren Modellen gibt. Der Neuzugang rundet das Renault-Angebot im C-Segment ab und wird in den drei Varianten Technic, Iconic und Esprit Alpine angeboten. Die Preisliste ist noch in Arbeit – das Bestellfenster wird im Juni geöffnet. (aum)

Bilder zum Artikel



Renault Symbioz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Symbioz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



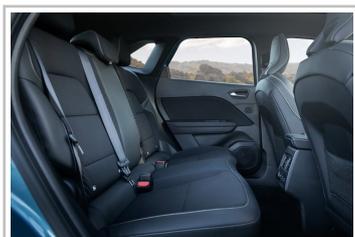
Renault Symbioz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Symbioz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Symbioz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Symbioz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
